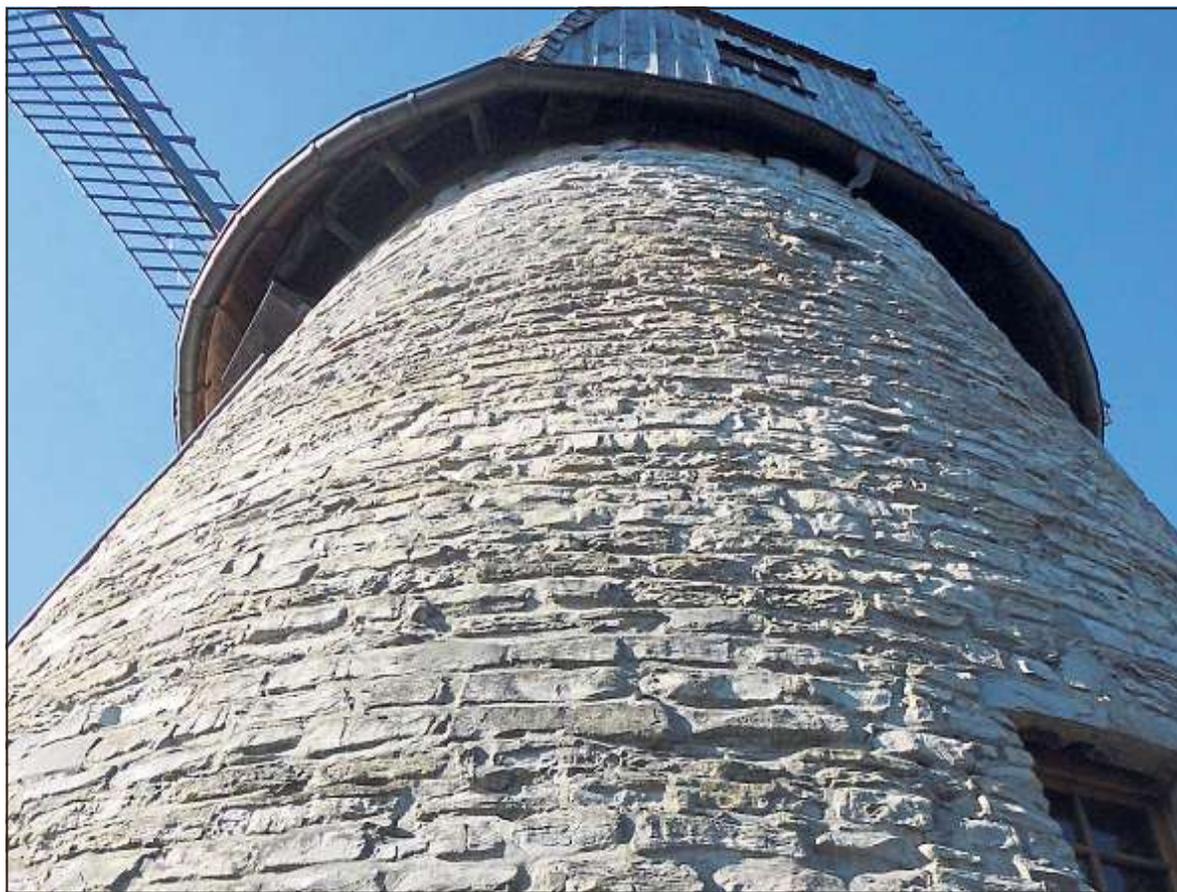


Windmühle



Die Schäden an Mauerwerk und Fugen an der Ostfassade der Windmühle in Ennigerloh haben in den vergangenen Jahren weiter zugenommen. Nun soll die Fassade saniert werden.

Verein bereitet Sanierung der Ostfassade vor

Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Mühlenfreunde bereiten derzeit die Sanierung der Ostfassade der Windmühle vor. Durch Risse in Steinen und Fugen dringt der Mitteilung der Verantwortlichen zufolge zunehmend Wasser in das Mauerwerk ein. Dieses solle nun durch eine entsprechende Sanierung weitgehend eingedämmt und die Verdunstung von Feuchtigkeit über ein spezielles Fugenbaumaterial erleichtert werden.

Auf der Westseite waren vor gut zehn Jahren 300 marode, brüchige Steine ausgetauscht und sämtliche Fugen mit einem offenporigen Material neu ausgebildet worden.

Für die nun anstehenden Arbeiten haben die Mühlenfreunde

laut Mitteilung einen Förderantrag beim Land gestellt. Der verbleibende Eigenanteil könne durch den Verein finanziert werden. Ende Mai solle der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung vorliegen, dann sollen die Arbeiten zeitnah – Bauzeit zirka drei Monate – beginnen. Die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis liege bereits vor, ebenso Angebote zu Sanierung und Gerüstbau.

Die Mühlenfreunde weisen darauf hin, dass das Ennigerloher Wahrzeichen nach Terminabstimmung auch während der Sanierungsarbeiten für Trauungen und weitere Veranstaltungen – sofern coronabedingt zulässig – zur Verfügung stehe.